

Bezirksamtmänner und Landräte des Landkreises Starnberg seit 1902 Kreistage seit 1946



Mit Bildern aus einer
Ausstellung „100 Jahre
Landratsamt Starnberg“

In Namen Seiner Majestät des Königs.

LEOPOLD.

von Gottes Gnaden Kaiserlicher Prinz von Bayern,

REGENT.

Wir sein Wir haben in folgender
 (Erklärung der Pflichten) Erklärung von 18. Jun 1811
 die Pflichten der Regenten, welche die Regenten dieser
 Art, in Beziehung auf die 18. Jun 1811 p. 1. erklären und
 1811

1. in Beziehung auf die Regenten selbst in dem
 2. in Beziehung auf die Regenten selbst in dem
 3. in Beziehung auf die Regenten selbst in dem
 4. in Beziehung auf die Regenten selbst in dem
 5. in Beziehung auf die Regenten selbst in dem

in Beziehung
 Erklärung der Pflichten der Regenten
 Erklärung der Pflichten der Regenten
 Erklärung der Pflichten der Regenten
 Erklärung der Pflichten der Regenten
 Erklärung der Pflichten der Regenten
 1811

1. in Beziehung auf die Regenten selbst in dem
 2. in Beziehung auf die Regenten selbst in dem
 3. in Beziehung auf die Regenten selbst in dem
 4. in Beziehung auf die Regenten selbst in dem
 5. in Beziehung auf die Regenten selbst in dem
 Erklärung der Pflichten der Regenten
 Erklärung der Pflichten der Regenten
 Erklärung der Pflichten der Regenten
 Erklärung der Pflichten der Regenten
 Erklärung der Pflichten der Regenten

und ferner erklären
 die Regenten die Pflichten der Regenten
 1811

Wir erklären hiermit die Pflichten der Regenten
 in dem Sinne der Pflichten der Regenten
 1811

Wien den 18. Jun 1811

Kaiserlicher Regent
 in Beziehung auf die Regenten
 1811

Joseph Franz
 Kaiserlicher Regent
 in Beziehung auf die Regenten
 1811

Grußwort des Landrats

Der Landkreis Starnberg wurde durch Königlich Allerhöchste Verordnung Seiner Königlichen Hoheit des Prinzregenten Luitpold vom 9. August 1902 gegründet. Als Tag seines Entstehens wurde vom Staatsministerium des Innern der 1. Oktober 1902 festgesetzt.

Die Bezeichnungen „Landkreis“ und „Landrat“ wurden erst 1939 eingeführt. Bis dahin wurde der Landkreis als „Bezirksamt“ bezeichnet. Der Amtsträger in der Funktion des heutigen Landrats führte den Titel „Bezirksamtmann“.

Zum ersten Bezirksamtmann wurde der Königl. Regierungsrat Siegmund von Hartlieb-Wallsporn ernannt. Er hatte bis dahin das größere Bezirksamt München II geleitet, das die Gebiete des neuen Bezirksamtes Starnberg und des gleichzeitig gegründeten Bezirksamtes Wolfratshausen umfasste.

Ihm folgten in der Funktion des Amtsvorstandes eine Reihe von Persönlichkeiten, die in dieser Broschüre aufgeführt sind. Den Landräten der zweiten Hälfte des Jahrhunderts, die den Landkreis seit 1948 zusammen mehr als 50 Jahre führten, sind dabei etwas ausführlichere Abhandlungen gewidmet.

Ergänzt wird diese Darstellung durch eine Übersicht über die Kreistage seit 1946 sowie eine Erläuterung zur Ausstellung „100 Jahre Landratsamt Starnberg“.



Heinrich Frey
Landrat

Die Bezirksamtänner und Landräte von 1902 bis 2002 in chronologischer Darstellung

Siegmund von Hartlieb-Wallsporn
Wilhelm Freiherr von Stengel
Eduard Weiß
Dr. Johann Mang
Albert Hastreiter
Dr. Max Irlinger
Dr. Theobald Graf Khuen
Rudolf Kerler
Dr. Max Irlinger
Martin Dresse
Dr. Erckhinger von Schwerin
Dr. Max Irlinger
Dr. Rudolf Widmann
Heinrich Frey



Siegmund von Hartlieb-Wallsporn

Bezirksamtman
2. Oktober 1902 bis 30. September 1905

✧ 29. August 1838 † 18. Mai 1919



Wilhelm Freiherr von Stengel

Bezirksamtman
1. Oktober 1905 bis 31. August 1925

✧ 21. Juli 1860 † 19. Februar 1927



Eduard Weiß

Bezirksamtman
1. September 1925 bis 3. März 1933

✧ 29. Mai 1870 † 22. Juli 1950



Dr. Johann Mang

Bezirksamtmann
1. April 1933 bis 14. Dezember 1933

✧ 23. August 1897 † 11. Juli 1971



Albert Hastreiter

Bezirksamtmann, ab 1939 Landrat
15. Dezember 1933 bis 20. Juni 1942

✧ 13. November 1878 † 20. Juni 1942



Dr. Theobald Graf Khuen

Landrat
15. Januar 1943 bis 31. Dezember 1943

✧ 6. Februar 1879 † 10. Oktober 1954



Rudolf Kerler

Landrat

2. Januar 1944 bis 21. November 1944

✧ 23. März 1911 † 9. November 1980



Martin Dresse

Landrat

9. Mai 1945 bis 21. Oktober 1945

✧ 30. März 1880 † 29. November 1969



Dr. Erckhinger von Schwerin

Landrat

22. Oktober 1945 bis 1. Juni 1948



Dr. Max Irlinger

Landrat

20. Juni 1942 bis 15. Januar 1943

22. November 1944 bis 8. Mai 1945

4. Juni 1948 bis 5. April 1969

✧ 17. Februar 1913 † 5. April 1969

Bevor der Jurist und gebürtige Münchner Dr. Max Irlinger am 4. Juni 1948 vom Kreistag mit einer Stimme Mehrheit zum Landrat gewählt wurde und es dann 21 Jahre lang blieb, war ihm schon zweimal während der letzten Kriegsjahre als Regierungsrat am Landratsamt die Behördenleitung übertragen worden. Dabei erwarb er sich große Verdienste dadurch, dass er, als die amerikanischen Truppen heranrückten, am 27. April 1945 in einem mutigen Aufruf an alle Bürgermeister und Gendarmerieposten jeglichen Widerstand untersagt und damit auch Erfolg hatte. So wurde der Landkreis kampfflos übergeben und vor möglichen Zerstörungen bewahrt. Wie dem Heimatbuch der Stadt Starnberg zu entnehmen ist, wurde Dr. Max Irlinger wegen seines Aufrufes von der SS verhaftet. Nur dem Eingreifen

des damaligen letzten NS-Bürgermeisters von Starnberg Dr. Deuschl sei es zu verdanken gewesen, dass Dr. Irlinger am Leben blieb. 1948 erinnerte man sich im Kreistag wieder an Dr. Irlinger und berief ihn, als die Neuwahl des Landrats anstand, erneut an die Spitze des Landkreises. Zwei Jahrzehnte lang führte der keiner Partei angehörende Max Irlinger, in dieser Zeit viermal durch unmittelbare Volkswahl in seinem Amt bestätigt, den Landkreis bis zu seinem plötzlichen Tod am Kar Samstag des Jahres 1969.

In die Amtszeit Dr. Irlingers fiel der schwierige wirtschaftliche Wiederaufbau des Landkreises. Besonders dringlich war die Bekämpfung der Wohnungsnot. Die Gründung des Zweckverbandes für den sozialen Wohnungsbau unter Mitwirkung der

Gemeinden im Jahre 1951 war deshalb sein besonderes Anliegen. Die Aufhebung der damals noch bestehenden Flüchtlingslager hat er tatkräftig gefördert. Mit Nachdruck setzte er sich auch für die Entwicklung des Fremdenverkehrs ein. Im Zusammenwirken mit dem damaligen Münchner Oberbürgermeister Dr. Vogel wurde der Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete in den Landkreisen um München gegründet, der in der Folgezeit sehr erfolgreiche Arbeit leistete. Maßgeblich war Irlinger auch an der Gründung des Planungsverbandes Äußerer Wirtschaftsraum München beteiligt, dessen Vorsitzender er war.

Herausragende Leistungen in der Amtszeit von Dr. Irlinger sind der richtungsweisende Neubau des Kreiskrankenhauses an der Oßwaldstraße, der Beginn der Ringkanalisation um den Starnberger See mit der zentralen Kläranlage in Starnberg und der Ankauf von Teilen des Schlosses Garatshausen zur Einrichtung des Kreisaltenheimes. Auf seine Initiative geht der Ankauf und Ausbau der nach ihm benannten Max-Irlinger-Jugendberghütte in Unterammergau zurück, ebenso der heute noch ausgerichtete

alljährliche Blumenschmuckwettbewerb in den Gemeinden und im Landkreis. Der Entwicklung des Schulwesens galt seine besondere Sorge.

Zu den hervorstechenden Merkmalen Max Irlingers gehörte eine absolut korrekte und menschliche Amtsführung. In einem Nachruf heißt es: „Als verantwortungsbewusster und erfahrener Kommunalpolitiker war oberster Leitsatz seines Handelns Gerechtigkeit. Mit großem persönlichen Mut, aber auch mit viel Herzensgüte, ausgleichender Verhandlungsführung und dem ihm nie verlassenden versöhnlichen altbayerischen Humor hat er mit sicherer Hand die Geschicke des Landkreises durch so viele Jahre gelenkt. Vor der Übernahme seines Wahlamtes war er unermüdlich bemüht, den Landkreis nach dem Zusammenbruch wieder zu einem geordneten Gemeinwesen zu gestalten. Und dies ist ihm in hervorragender Weise gelungen.“



Dr. Rudolf Widmann

Landrat

19. Juni 1969 bis 30. April 1996

✧ 17. September 1929

† 14. April 2000

Dr. Rudolf Widmann wurde am 17.9.1929 in Starnberg geboren, besuchte hier das Gymnasium und studierte anschließend Jura in Bamberg, München, Mainz und Würzburg. Erst 26-jährig wurde er 1956 in den Stadtrat seiner Heimatstadt gewählt. vier Jahre später wurde er Bürgermeister von Starnberg. Dieses Amt hatte er neun Jahre lang inne, bis er sich nach dem plötzlichen Tod von Landrat Dr. Irlinger im April 1969 vor eine neue Herausforderung gestellt sah. Getragen von der Zustimmung der Mehrheit seiner Bürgermeisterkollegen aus den damals 40 Landkreisgemeinden kandidiert er für die Nachfolge Irlingers und setzt sich im ersten Wahlgang gegen zwei Mitbewerber durch. So wurde er zum ersten und einzigen der FDP angehörende Landrat in Bayern und in Deutschland und mit

39 Jahren zu einem der jüngsten. 1962 wurde er zudem in den Bayer. Landtag gewählt. Er gehörte dem Parlament vier Jahre lang an. In seiner Partei war er Mitglied des Bundes- und Landesvorstandes und zwei Jahre deren Bezirksvorsitzender. Im Kulturwerk für Südtirol hatte er mehrere Jahre den Bundesvorsitz inne.

Parteizwängen stets abhold, setzte Widmann auf die Zusammenarbeit in den kommunalen Gremien und schuf sich so eine breite Basis der Zustimmung. Nach seiner Wahl zum Landrat wurde er in der Folgezeit viermal wiedergewählt, bis er 1996, nach einer Amtszeit von mehr als einem Vierteljahrhundert, wegen Erreichens der Altersgrenze nicht mehr zur Wahl stand. Beginnend mit seiner Stadtrats-tätigkeit konnte er auf 40 Jahre

kommunalpolitische Arbeit zurückblicken. 1998 wurde er Ehrenbürger seiner Heimatstadt Starnberg. Am 14. April 2000 verstarb Dr. Rudolf Widmann im Kreiskrankenhaus Starnberg nach einer schweren Erkrankung.

Was Dr. Rudolf Widmann vor allem auszeichnete, waren sein außerordentliches politisches Geschick, der Blick für das Wesentliche und Machbare, seine Menschenkenntnis und seine Fürsorglichkeit gegenüber Hilfsbedürftigen. Geselligkeit wurde bei ihm groß geschrieben. Legendär waren seine Schlagfertigkeit und sein Mutterwitz, die Lust am zuweilen auch harten aber nie verletzenden Debattieren. Er hatte eine spitzbübi-sche Freude daran, seinen Freunden, die es nicht übel nahmen, einen Streich zu spielen. In der politischen Auseinandersetzung vertrat er seinen Standpunkt mit Nachdruck, war aber auch offen für vernünftige Kompromisse.

Die 27-jährige Amtszeit von Landrat Dr. Widmann war geprägt von einer stürmischen wirtschaftlichen Entwicklung, aber auch dem Aufkommen neuer Anforderungen an Staat und Gesellschaft, denen Rechnung zu tra-

gen war. Unter seiner Führung entwickelte sich das Starnberger Fünfseenland im Zusammenwirken mit den Gemeinden zu einem modernen Gemeinwesen, in dem soziale Verantwortung groß geschrieben wurde. In die Ära Widmann fielen unter anderem der Ausbau und die Modernisierung des Kreiskrankenhauses, die Ausgestaltung des Kreisaltenheims und die Vollendung der Ringkanalisation um den Starnberger See, ferner die Gründung des Fremdenverkehrsverbandes Starnberger Fünfseenland, die Einführung eines Fremdenverkehrsförderprogramms, die Schaffung des Ausländerbeirates sowie viele weitere wichtige Infrastrukturmaßnahmen, wie der Bau der Fünfseen-Schule, die Erweiterung der Staatlichen Berufsschule und der Beitritt zum MVV. Hinzu kamen der weitere Ausbau der Erholungsgebiete, die Sicherstellung ökologisch wertvoller Flächen durch Ankauf und Ausweisung von Natur- und Landschaftsschutzgebieten. Der soziale Wohnungsbau wurde mit Nachdruck fortgesetzt. Großen Weitblick bewies Dr. Widmann bei der Errichtung des Landratsamtsgebäudes, das 1989 mit dem Deutschen Architekturpreis ausgezeichnet wurde.

Bei der Gebietsreform in den 70er Jahren gelang es Dr. Widmann den Landkreis Starnberg in seiner Substanz und seinem historischen Zuschnitt weitgehend zu erhalten. Zwar musste die Ortschaft Neufahrn an den Landkreis München abgegeben werden, dafür wurden aber die bis dahin selbstständigen Gemeinden Bachhausen und Höhenrain aus dem Landkreis Wolfratshausen hinzugewonnen. Für den Zusammenschluss von Gemeinden – aus ursprünglich 42 wurden 14 – konnte er tragfähige Lösungen erreichen. Die Landkreispartnerschaften

mit Bad Dürkheim und Taipoh auf Taiwan, die er lebhaft unterstützte, waren ihm willkommene Gelegenheit, einerseits die historische pfälzisch-bayerische Verbundenheit zu pflegen, zum anderen auch über Kontinente hinweg freundschaftliche Kontakte mit Menschen anderer Kulturkreise zu entwickeln.

„Leben und leben lassen“ war zeitlebens die Devise des populären Starnberger Landrats Dr. Rudolf Widmann. Er war ein Original im wahrsten Sinne, unverwechselbar und nicht zu kopieren.



Heinrich Frey

Landrat
seit dem 1. Mai 1996

✧ 6. Oktober 1939

Die Kreistage des Landkreises Starnberg von 1946 bis 2002

Nach dem 2. Weltkrieg wurden die Kreisverwaltungsorgane Landrat und Kreistag durch die Bayerische Verfassung von 1946 und die Landkreisordnung auf eine neue demokratische Grundlage gestellt.

Der erste Kreistag wurde 1946 nach den Bestimmungen des Besatzungsrechts gewählt. 1948 erfolgte die Wahl bereits auf der Grundlage bayerischen Landesrechts.

Der Kreistag umfasst heute 60 Mitglieder, die von den wahlberechtigten Landkreisbürgerinnen und -bürgern gewählt werden. Bis 1972 betrug die Zahl der Kreisrätinnen und Kreisräte nur 45 Personen. Der unmittelbar vom Volk gewählte Landrat gehört ebenfalls dem Kreistag an.

Bis 1960 betrug eine Wahlperiode jeweils vier Jahre. Erstmals im Jahr 1960 wurde der Kreistag für sechs Jahre gewählt. Die Wahlperiode des 2002 gewählten Kreistags endet im Jahr 2008.

Kreistag 1946

CSU

Köhler Karl	Gauting
Mörzl Karl	Starnberg
Dr. Alletag-Krämer Elisabeth	Starnberg
Leutensdorfer Xaver	Gauting
von Prittwitz und Gaffron Friedrich	Tutzing
Steinberger Michael	Herrsching
Wagner Matthias	Gilching
Hahn Elisabeth	Krailling
Zerhoch Georg	Perchting
Flossman Anton	Feldafing
Ganter Andreas	Pöcking
Riedesel Hans Frhr. zu Eisenbach	Söcking
Lenker Josef	Gauting
Sanktjohanser Michael	Weßling
Kubitscheck Max	Starnberg
Hanauer Rudolf	Herrsching
Schonger Hubert	Inning
März Stefan	Berg
Eisenschmid Martin	Erling
Dr. Hebel Martin	Hechendorf
Dr. Lindemann Max	Oberalting
Floritz Romuald	Mammhofen
Lorenz Sebastian	Gilching
Schmötzl August	Steinebach
Dr. Ritter Joachim	Gauting
Plank Georg	Traubing
Lenz Georg	Walchstadt
Fendt Alois	Oberpfaffenhofen

SPD

Dr. Sauermann Hans	Starnberg
Kietzmann Kurt Johannes	Gauting
Strobel Paul	Herrsching
Wachter Rupert	Maising
Mayer Adele	Gauting

Schuller Xaver	Starnberg
Dr. Loetsch	Gauting
Spangenberg Berthold	Starnberg
Bartl Anton	Tutzing
Schütt Karl	Starnberg
Lachmann Walter	Starnberg
Finkenzeller Josef	Neugilching

Wirtschaftliche Aufbau-Vereinigung

Scherer Max	Starnberg
Bleicher Karl	Tutzing
Gollong Peter	Herrsching

Kommunistische Partei

Gruber Max	Krailling
------------	-----------

Kreistag 1948 bis 1952

CSU

Dr. Frhr. v. Kreß Georg, Oberamtsrichter	Pöcking
Dr. Alletag Elisabeth, Ärztin	Starnberg
Hanauer Rudolf, Rechtsanwalt	Herrsching
Mörtl Karl, Maschinenbauer	Starnberg
Derigs Ferdinand, Ingenieur	Tutzing
Dr. Hebel Martin, Ingenieur	Hechendorf
Floßmann Anton, Schreinermeister	Feldafing
Dr. Joachim Ritter, Rechtsanwalt	Gauting
v. Dziembowski Maximilian, Leg.-Rat a. D.	Söcking
März Stefan, Müller	Berg
Plank Georg, Landwirt	Traubing
Köhler Karl, Studienrat	Gauting
Hofmeir Hans, Konditormeister	Tutzing
Wagner Matthias, Landwirt	Gilching
Maul Hans, Generaldirektor i. R.	Söcking
Goldaté Karl, Studiendirektor	Starnberg
Leutenstorfer Xaver, Landwirt	Gauting



SPD

Rohm Emil, Schulleiter	Starnberg
Strobel Paul, Handwerksmeister	Herrsching
Lachmann Walter, Kaufmann	Percha
Fischer Benedikt, Fräser	Gauting
Melzer Franz, Angestellter	Gauting
Schieschke Ilse, Lehrerin	Starnberg
Ponradl Wendelin, Elektro-Installateur	Feldafing
Köppel Fritz, Malermeister	Krailling
Schicht Rudolf, Lehrer	Gilching
Schwarz Otto, Kaufmann	Herrsching
Griesmeier Friedrich, Prothesenbauer	Hechendorf

FDP

Beigel Hans, Oberinspektor	Starnberg
Dr. Heilmeyer Georg, Rechtsanwalt	Hechendorf
Meyer Clemens, Metzgermeister	Herrsching
Fuchs Josef, Kaufmann	Krailling

KPD

Frey Franz, Maler	Starnberg
-------------------	-----------

Bayernpartei

Dobmeier Johann, Lagerhausverwalter	Argelsried
Bader August jun., Metzgermeister	Starnberg
Simmerding Josef, Glasermeister	Starnberg
Kropf Alois, Kassier	Starnberg
Deschler Josef, Landwirt	Gauting
Ziegler Andreas, Gastwirt	Starnberg
Polzmacher Otto, Landwirt	Söcking

Notgemeinschaft

Dr. Furch Anton, Verwaltungsjurist	Starnberg
Dr. Wagner Josef, Arzt	Herrsching
Orgler Hildegard, Hausfrau	Gauting
Bisom Wilhelm, Dipl.-Ingenieur	Tutzing
Nickel Franz, Holzbildhauer	Erling

Kreistag 1952 bis 1956

SPD

Rohm Emil	Starnberg
Schicht Rudolf	Gilching
Menrad Alfred	Herrsching
Dr. Ziegler Siegfried	Hechendorf
Bartl Anton	Tutzing
Fischer Benedikt	Gauting
Dedecke Luise	Hechendorf
Ponradl Wendelin	Feldafing
Sternbacher August	Starnberg
Windisch Karl	Gauting
Juhitzer Franz	Percha

CSU

Schäffler August	Starnberg
Hanauer Rudolf	Herrsching
Bleicher Karl	Tutzing
Dr. Frhr. v. Kress Georg	Pöcking
Dr. Hebel Martin	Hechendorf
Dr. Alletag Elisabeth	Starnberg
Eickemeier Clemens	Pöcking
Dietz Oskar	Hechendorf
von Dziembowski Max	Söcking
Bader Alfons	Herrsching
Gassner Otto	Starnberg
Huber Johann Baptist	Krailling
März Stephan	Berg

BP

Dobmeier Johann	Argelsried
Plonner Baptist	Inning
Ruhdorfer Hans sen.	Unterbrunn
Dallmeyr Josef	Oberalting
Aumiller Ulrich	Steinebach
Haas Hans	Oberbrunn/Hausen



BHE

Müller Hans	Starnberg
Siebert Willy	Krailling
Wörner Otto	Starnberg
Gröger Alfred	Gauting
Dr. Tischer Gerhard	Starnberg
Graf v. Francken-Sierstorpff H.-C.	Starnberg
Lehnert Alfred	Feldafing

FDP

Dr. Zimmermann Rudolf	Starnberg
Stumbaum Karl	Herrsching
Fuchs Josef	Krailling
Dietl Georg	Gauting
Süß Ernst	Tutzing
Schüßler Ludwig	Inning

DG

Pretsch Johann	Herrsching
Dietl Egid	Gauting

Kreistag 1956 bis 1960**CSU**

Dr. Ehrengut Hubert, Chirurg	Hechendorf
Dr. Thallmair Heribert, Notar	Starnberg
Hanauer Rudolf, Rechtsanwalt	Herrsching
Bleicher Karl, Landwirt	Tutzing
Dr. Alletag Elisabeth, Ärztin	Starnberg
Dr. von Kreß Georg, Amtsgerichtsdirektor	Pöcking
Reichard Karlheinz, Geschäftsführer	Starnberg
Kammerloher Johann, Landwirt	Inning
Rauner Maria, Omnibusunternehmen	Herrsching
Bader Alfons, Fuhrunternehmer	Herrsching
Dietz Oskar, Baumeister	Hechendorf
Dr. Hebel Martin, Hon.-Professor	Hechendorf



Breitenberger Konrad, Landwirt	Breitbrunn
Dinkel Martin, Landwirt	Gut Steinberg, Argelsried
Huber Johann Baptist, Buchdruckereibesitzer	Krailling
Schäffler August, Landwirt	Sarnberg

SPD

Rohm Emil, Rektor	Sarnberg
Schicht Rudolf, Lehrer	Gilching
Fischer Benedikt, Schlosser	Gauting
Frenzel Rudolf, Staatsangestellter	Argelsried
Menrad Alfred, Kaufmann	Herrsching
Standfest Franz, Angestellter	Inning
Bartl Anton, Bauunternehmer	Tutzing
Weigand Werner, Buchhalter	Gilching
Klingen Helmut, Angestellter	Herrsching
Ellmer Fanny, Hausfrau	Sarnberg
Dedecke Luise, Hausfrau	Hechendorf
Ponradl Wendelin, Elektro-Installateur	Feldafing

BP

Dobmeier Johann, Lagerhausverwalter	Argelsried
Zwickel Ludwig, Büromaschinenhändler	Sarnberg
Haas Hans, Bauer	Hausen
Dr. Lachenschmid Bartholomäus, Tierarzt	Krailling
Weinhart Ludwig, Installateurmeister	Gauting

BHE

Siebert Willy, Reg.-Amtmann a. D.	Krailling
Müller Hans, selbst. Handelsvertreter	Sarnberg
Wörner Otto, Reg.-Amtmann z. Wv.	Sarnberg
Gröger Alfred, Krankenpfleger	Gauting

FDP und Parteilose

Fuchs Josef, Geschäftsführer	Sarnberg
Dr. Zimmermann Rudolf, Facharzt	Sarnberg
Gaßner Max, Bäckermeister	Oberalting-Seefeld

→

Stumbaum Karl, Bootsbauer	Herrsching
Dietl Georg, Fabrikant	Gauting
Würth Ernst, Färbereibesitzer	Tutzing
Schüssler Ludwig, Landwirt	Inning

DG

Freiherr v. Reitzenstein Friedrich, Major a. D.	Oberpfaffenhofen
---	------------------

Kreistag 1960 bis 1966

CSU

Hanauer Rudolf, Rechtsanwalt	Herrsching
Dr. Thallmair Heribert, Notar	Starnberg
Reichard Karlheinz, Geschäftsführer	Starnberg
Dr. Alletag Elisabeth, Ärztin	Starnberg
Nehr Maria, Bäckereihinhaberin	Starnberg
Dr. Frhr. von Kreß Georg, Amtsgerichtsdirektor	Pöcking
Rauner Maria, Omnibusunternehmer	Herrsching
Bader Alfons, Spediteur	Herrsching
Huber Johann Baptist, Buchdruckereibes.	Krailling
Dr. Hebel Martin, Universitäts-Prof.	Hechendorf
Huber Josef, Bankdirektor	Starnberg
Kammerloher Johann, Landwirt	Inning
Dietz Oskar, Baumeister	Hechendorf
Dr. Zauner Josef, Regierungsrat	Stockdorf
Gugger Karl, Bauunternehmer	Tutzing
Wallner Martin, Landwirt	Gilching

SPD

Rohm Emil, Rektor	Starnberg
Schicht Rudolf, Oberlehrer	Gilching
Frenzel Rudolf, Regierungsbeamter	Gilching
Heidinger Franz, Angestellter	Starnberg
Dr. Renner Herbert, Sozialgerichtsrat	Stockdorf
Fischer Benedikt, Werkzeugmacher	Gauting
Menrad Alfred, Kaufmann	Herrsching

→

Bartl Anton, Bauunternehmer	Tutzing
Pupeter Franz, Postangestellter	Inning
Nachtmann Franz, Reg.-Amtmann	Gilching
Gröger Alfred, Krankenpfleger	Gauting
Kessler Walter, Angestellter	Pentenried
Schneider Reinhardt, kfm. Angest.	Herrsching

GB/BHE

Müller Hans, Kaufmann	Sarnberg
Potschka Rüdiger, Rechtsanwalt	Sarnberg
Lauschke Fritz, Bauunternehmer	Gilching
Grimm Anton, Gärtner	Pentenried

BP

Dobmeier Johann, Lagerhausverwalter	Argelsried
Zwickel Ludwig, Büromaschinenhändler	Sarnberg
Haas Johann, Landwirt	Hausen

FDP und Parteilose

Dr. Zimmermann Rudolf, Facharzt	Sarnberg
Fuchs Josef, Geschäftsführer	Sarnberg
Schüssler Ludwig, Landwirt	Inning
Stumbaum Karl, Bootsbauer	Herrsching
Krammer Johann, Kaufmann	Gilching
Dietl Georg, Fabrikant	Gauting
Gaßner Max, Bäckermeister	Oberalting-Seefeld
Schneider Martin, Baumeister	Weßling

DG

Dr. Renner Werner, Rechtsanwalt	Gilching
---------------------------------	----------

Kreistag 1966 bis 1972

CSU

Rudolf Hanauer	Herrsching
Frhr. von Kreß	Pöcking
	→

Rauner Maria	Herrsching
Popp Adalbert	Starnberg
Frhr. von Aretin	Gauting
Huber Johann Baptist	Krailling
Scheifele Johann	Gauting
Dr. Alletag-Krämer Elisabeth	Starnberg
Brandes Valerian	Gilching
Reichard Karl-Heinz	Starnberg
Kammerloher Johann	Inning
Müller Hans	Starnberg
Beigel Theo	Starnberg
Dietz Oskar	Hechendorf
Dr. Vilgertshofer Konrad	Gauting
Gugger Karl	Tutzing
Bader Alfons	Herrsching
Thallmair Heribert	Starnberg
Huber Hans	Tutzing

SPD

Schicht Rudolf	Gilching
Dr. Renner Herbert	Gauting
Rohm Emil	Starnberg
Heidinger Franz	Starnberg
Frenzel Rudolf	Gilching
Fischer Benedikt	Gauting
Menrad Alfred	Herrsching
Kessler Walter	Krailling
Nachtmann Franz	Gilching
Dr. Kaub Reinhold	Söcking
Gröger Alfred	Gauting
Bartl Anton	Tutzing
Klingen Helmut	Herrsching
Metz Georg	Gilching

FDP

Dr. Zimmermann Rudolf	Starnberg
Dr. Widmann Rudolf	Starnberg
	→

Fuchs Josef
Dietl Georg
Dr. Hepp Adalbert
Stumbaum Karl
Krammer Johann
Schneider Martin

Starnberg
Gauting
Gauting
Herrsching
Gilching
Weßling

Bayernpartei/Parteilose

Dobmeier Johann
Dallmayr Josef

Argelsried
Oberalting-Seefeld

Parteilose Wählerschaft

Glas Markus

Possenhofen

Nationaldemokratische Partei

Effenberger Herbert

Tutzing

Kreistag 1972 bis 1978

CSU

Hanauer Rudolf
Thallmair Heribert
Dr. Haniel Erich
Dr. Leclaire Alfred
Dr. Berghofer-Weichner Mathilde
Will Heinrich
Frhr. v. Aretin Peter Carl
Dr. Bergschneider Ludwig
Dr. Genewein Robert
Rauner Maria
Dr. Arnold Klaus Peter
Hupfauf Hubert
Buchheim Klaus
Glas Georg
Wallner Martin
Dietrich Franz

Herrsching
Starnberg
Starnberg
Tutzing
Gauting
Gilching
Gauting
Gilching
Tutzing
Herrsching
Gauting
Tutzing
Feldafing
Inning
Gilching
Söcking

→

Grasl Josef
Beigel Hans
Fitz Molly
Popp Adalbert
Glas Markus
Obermaier Hubert
Schuh Eduard
Schreyer Helmuth
Gaßner Otto
Dr. Hiltl Georg
Specht Peter
Grill Sebastian
Dr. Vilgertshofer Konrad

SPD

Dr. Kaub Reinhold
Schicht Rudolf
Dr. Weßel Hannelore
Dr. Hanke Peter
Prof. Dr. Petersen Kurt
Klingen Helmut
Fischer Benedikt
Becker Knut
Fröschl Hermann
Widdel Renate
Zapletal Peter
Dr. Rapp Wolfgang
Simon Dieter W.
Gutsch Manfred
Schrader Walter
Dr. Niemöller Heinz
Cygan Rudolf
Wehrle Hans
Weiß Günter Daam
Dr. Nippold Dietrich

Percha
Starnberg
Krailling
Starnberg
Possenhofen
Hechendorf
Söcking
Krailling
Starnberg
Gauting
Starnberg
Gauting
Gauting

Söcking
Gilching
Gauting
Tutzing
Gauting
Herrsching
Gauting
Starnberg
Herrsching
Krailling
Traubing
Steinebach
Gilching
Starnberg
Pöcking
Gauting
Krailling
Oberalting
Feldafing
Starnberg

→

F.D.P./Parteifreie

Dr. Zimmermann Rudolf	Starnberg
Cischeck Josef	Gauting
Prinz von Bayern Ludwig	Leutstetten
Grenzebach Josef	Pöcking
Krammer Johann	Gilching
Dr. Röcken Hermann	Starnberg
Fuchs Josef	Starnberg
Schneider Martin	Weßling

Bayernpartei/Parteifreie

Dobmeier Johann	Argelsried
-----------------	------------

Parteifreie Wählerschaft

Dr. Straus Hans	Gilching
-----------------	----------

Kreistag 1978 bis 1984

CSU

Hanauer Rudolf	Herrsching
Dr. Berghofer-Weichner Mathilde	Stockdorf (Gauting)
Thallmair Heribert	Starnberg
Will Heinrich	Gilching
Dr. Genewein Robert	Tutzing
Dr. Knobloch Ekkehard	Gauting
Dr. Arnold Klaus Peter	Gauting
Frey Heinrich	Starnberg
Dr. Leclair Alfred	Tutzing
Dr. Bergschneider Ludwig	Herrsching
Wagner Helmut	Hadorf (Söcking)
Dr. Gröber Klaus	Assenhausen (Berg)
Hupfauf Hubert	Tutzing
Obermaier Hubert	Hechendorf (Seefeld)
Dr. Emrich Agnes	Gilching
Beigel Hans	Starnberg
Glas Georg	Inning



von Aretin Peter-Carl
Dr. Jungbeck Kurt
Ücker Josef
Dietrich Franz
Dr. Metz Matthias
Schreyer Helmuth
Gaßner Otto
Janik Heiner
Grill Sebastian
Dr. Hiltl Georg
Buchheim Klaus
Dr. Dietl Hubert
Pain Josef
Mann Rosemarie
Wallner Martin
Specht Fritz Peter

SPD

Schicht Rudolf
Dr. Kaub Reinhold

Pickelmann Eline
Dr. Niemöller Heinz
Kawasch Johann
Danninger Siegfried
Meyer-Brühl Monika

Prof. Dr. Hanke Peter
Gutsch Manfred
Erhard Amelie
Grube Oswald
Morsbach Paul
Knigge Holger

F.D.P. und Parteifreie

Krammer Johann
Dr. Hasslinger Claus

Gauting
Herrsching
Farchach (Berg)
Söcking
Gilching
Krailling
Starnberg
Starnberg
Gauting
Gauting
Feldafing
Weßling
Machtlfing (Andechs)
Pöcking
Gilching
Starnberg

Gilching
Garatshausen
(Feldafing)
Gauting
Gauting
Tutzing
Pöcking
Steinebach
(Wörthsee)
Tutzing
Starnberg
Pöcking
Herrsching
Aufkirchen (Berg)
Söcking

Gilching
Starnberg



Wildt Volker	Gauting
Schneider Martin	Weßling
Grenzebach Josef	Pöcking
Potschka Rüdiger	Starnberg
Dibelius Barbara	Gauting
Bäss Ingeborg	Hechendorf (Seefeld)
Kennerknecht Klaus	Berg

Bürgergemeinschaft Fünfseenland

März Monika	Berg
-------------	------

Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher (AUD)

Dr. Meyer Barbara	Gauting
-------------------	---------

Parteilose Wählerschaft

Kappelsberger-Bertelmann Ruth	Berg
Dr. Zimmermann Rudolf	Starnberg
Dr. Röcken Hermann	Starnberg

Kreistag 1984 bis 1990

CSU

Frey Heinrich, Ministerialrat	Starnberg
Thallmair Heribert, 1. Bürgermeister	Starnberg
Dr. Berghofer-Weichner Mathilde	
Staatssekretärin	Gauting
Will Heinrich, 1. Bürgermeister	Gilching
Dr. Leclair Alfred, 1. Bürgermeister	Tutzing
Dr. Bergschneider Ludwig, Rechtsanwalt	Herrsching
Dr. Genewein Robert, Chefarzt	Tutzing
Wagner Helmut, Landwirt	Starnberg
Dr. Knobloch Ekkehard, 1. Bürgermeister	Gauting
Dr. Arnold Klaus Peter, Rechtsanwalt	Gauting
Wenger Heinz, Dipl.-Physiker	Inning
Obermaier Hubert, Bäckermeister	Seefeld
Wexlberger Adolf, Geschäftsführer	Herrsching



Dr. Emrich Agnes, Hausfrau	Gilching
März Monika, Hauswirtschaftsmeisterin	Berg
Bauer Martin, Landwirt	Wörthsee
Schreyer Helmuth, 1. Bürgermeister	Krailling
Mörtl Hans Thomas, Beamter	Weßling
Kopf Franz, Dipl.-Ing.	Gilching
Pain Josef, Geschäftsführer	Andechs
von Aretin Peter-Carl, Landwirtschaftsdirektor	Gauting
von Winning Stefanie, Studentin	Tutzing
Buchheim Klaus, Architekt	Feldafing
Beigel Hans Ludwig Theodor, Oberregierungsvermessungsrat	Sarnberg
Gaßner Otto, Bauingenieur	Sarnberg
Glas Ludwig, Landwirt	Inning
Janik Heiner, Verwaltungsjurist	Sarnberg
Wallner Martin, Agraringenieur	Gilching
Dr. Kugele Dieter, Regierungsdirektor	Gauting

SPD

Gutsch Manfred, Industriekaufmann	Sarnberg
Schicht Rudolf, Rektor	Gilching
Meyer-Brühl-Wallenborn Monika, Fachlehrerin	Weßling
Erhard Amalie, Dipl.-Kauffrau	Pöcking
Danninger Siegfried, Bundesbahnamtman	Pöcking
Knigge Holger, Oberstleutnant	Sarnberg
Dr. Niemöller Heinz, Chefarzt	Gauting
Scholz Dagmar, Volksschullehrerin	Gauting
Grube Oswald, Dipl.-Ing.	Herrsching
Krumbholz Helmut, Richter am LG	Gilching
Dr. Hingerl Josef, Rechtsanwalt	Berg
Kawasch Hans, Regierungsamtsrat	Tutzing
Bülow Ekkehard, Rechtsreferendar	Wörthsee

Die Grünen

Dr. Mayer Barbara, Stud.-Prof.	Gauting
Ronstedt Helmut, Kaufmann	Herrsching
Fey Max, Dipl.-Ing.	Herrsching

→

Dr. Vilsmyer Otto, Arzt
Paulig Ruth, Dipl.-Biologin

Gilching
Herrsching

F.D.P. und Parteifreie

Bäss Ingeborg, Landw. techn. Assistentin
Dr. Puntsch Eberhard, Schriftsteller
Dr. Hasslinger Claus, Augenarzt
Schneider Martin, Baumeister
Schulz Jürgen, Rechtsanwalt
Potschka Rüdiger, Rechtsanwalt
Henning Jürgen, Rechtsanwalt

Seefeld
Herrsching
Starnberg
Weßling
Herrsching
Starnberg
Starnberg-Söcking

Bürgergemeinschaft Fünfseenland

Houdek Rudolf, Metzgermeister
Bichler Alex, Metzgermeister

Starnberg
Herrsching

Parteilose Wählerschaft

Mörtl Ludwig, Geschäftsführer
Dr. Röcken Hermann, Tierarzt
Dr. Zimmermann Rudolf, Facharzt
Gastl Wilhelm, Landwirt

Andechs
Starnberg
Starnberg
Berg

Kreistag 1990 bis 1996

CSU

Dr. Berghofer-Weichner Mathilde,
Staatsministerin
Thallmair Heribert, 1. Bürgermeister
Frey Heinrich, Bankdirektor
Will Heinrich, 1. Bürgermeister
Dr. Leclair Alfred, 1. Bürgermeister
Frömming Ingrid, Kauffrau
Dr. Arnold Klaus-Peter, Rechtsanwalt
Mörtl Hans Thomas, 1. Bürgermeister
Schwojer Georg, Landwirt
Bauer Martin, Landwirt

Gauting
Starnberg
Starnberg
Gilching
Tutzing
Herrsching
Gauting
Weßling
Gilching
Wörthsee
→

Glas Georg, Landwirt	Inning
Dr. Genewein Robert, Chefarzt	Tutzing
Dr. Emrich Agnes, Hausfrau	Gilching
Herz Manfred, Unternehmer	Gilching
Wexlberger Adolf, 1. Bürgermeister	Herrsching
März Monika, Hauswirtsch.-Meisterin	Berg
Schreyer Helmuth, 1. Bürgermeister	Krailling
von Winning Stefanie, Gymnasiallehrerin	Tutzing
Janik Heiner, Verwaltungsjurist	Starnberg
Dr. Goppel Christoph, Dipl.-Ing.	Gauting
Obermaier Hubert, Bäckermeister	Seefeld
Eichhammer Angelika, Werbekauffrau	Herrsching
Rüchardt Maria, Hausfrau	Gauting
Hupfaut Hubert, Kaufmann	Tutzing

SPD

Dirr Reinhard, Oberstudienrat	Starnberg
Meyer-Brühl-Wallenborn Monika, Fachlehrerin	Weßling
Scholz Dagmar, Lehrerin	Gauting
Erhard Amelie, Dipl.-Kauffrau	Pöcking
Bülow Ekkehard, Rechtsanwalt	Wörthsee
Gutsch Manfred, Referatsleiter i. R.	Starnberg
Knigge Holger, Oberstleutnant	Starnberg
Heidenreich Gisela, Sonderschullehrerin	Inning
von Rosenblatt Maja, Dipl.-Soziologin	Berg
Miosga Manfred, Student	Weßling
Grube Oswald, Architekt	Herrsching
Dr. Hanke Peter, Professor	Tutzing
Haß Regina, Richterin	Krailling

Die Grünen

Muggenthaler Dorothea, Lehrerin	Wörthsee
Rey Thomas, Sozialarbeiter	Gilching
Forster Gisela, Dipl.-Ing.	Berg
Bretscher Erwin, Lehrer	Inning
Burger Rudolf, Dipl.-Ing.	Weßling

→

F.D.P. und Parteifreie

Bäss Ingeborg, 1. Bürgermeisterin	Seefeld
Dr. Hasslinger Claus, Augenarzt	Starnberg
Schneider Martin, Bauingenieur	Weßling
Potschka Rüdiger, Rechtsanwalt	Starnberg
Henning Jörgen, Rechtsanwalt	Starnberg
Zeil Martin, Rechtsanwalt	Gauting
Dr. Klüppel Ingeborg, Ärztin	Gilching
Bezdek Ursula, Freizeitpädagogin	Gauting

Republikaner

Gerhart Max Michael, Rechtsanwalt	Inning
Hajek Wolfgang, Angestellter	Gilching
Hausmann Alexander, Finanzberater	Krailling

ÖDP und Parteifreie Umweltschützer

Zeller Bernd, selbst. Einzelhandelskaufmann	Krailling
---	-----------

Parteifreie Wählerschaft

Mörtl Ludwig, Geschäftsführer	Andechs
Dr. Röcken Hermann, Tierarzt	Starnberg
Ücker Josef, 1. Bürgermeister	Berg

Bürgergemeinschaft Fünfseenland

Dr. Busse Jürgen, Jurist	Starnberg
Ostermair Hans, Polizeibeamter	Gilching
Meier Gernot, Bäckermeister	Starnberg

Kreistag 1990 bis 1996

CSU

Berghofer-Weichner Mathilde, Staatsministerin a. D.,	Gauting-Stockdorf
Thallmair Heribert, 1. Bürgermeister,	Starnberg
Frömming Ingrid, Kauffrau,	Herrsching
Gröber Klaus, Allgemeinarzt	Berg-Assenhausen
	→

Mörtl Hans-Thomas, 1. Bürgermeister	Weßling
Schwojer Georg, Landwirtschaftsmeister	Gilching
Stürzer Max, Landwirt	Gilching
März Monika, Meisterin der ländl. Hauswirtschaft	Berg
Glas Georg, Landwirt, 1. Bürgermeister	Inning
Wexlberger Adolf, 1. Bürgermeister	Herrsching
Arnold Klaus Peter, Rechtsanwalt	Gauting
Gum Wolfram, 1. Bürgermeister	Seefeld
Hager Dieter, 1. Bürgermeister	Krailling-Pentenried
Lederer Peter, Dipl.-Verwaltungswirt (FH)	Tutzing
Herz Manfred, Dipl.-Betriebswirt (FH)	Gilching
Obermaier Hubert, Bäckermeister	Seefeld
Wagner Helmut, Landwirtschaftsmeister	Starnberg-Hadorf
Dorbath Hermann, 1. Bürgermeister, Dipl.-Verw. FH	Wörthsee- Etterschlag
Hupfauf Hubert, Prokurist,	Tutzing
Schütze Roland, Industriekaufmann	Gilching
Heutelbach Dorothea, Hausfrau	Gilching
Will Heinrich, Bürgermeister a. D.	Gilching
Burger Inge, Hausfrau	Feldafing
Rüchardt Maria, Hausfrau	Gauting
Hübler Martin, M.A., Politikwissenschaftler	Gilching
Roth Karl, Kriminalhauptkommissar, Dipl.-Verw.	Andechs
Schwab Harald, Softwareberater	Gilching

SPD

Dirr Reinhard, Oberstudienrat	Starnberg
Meyer-Brühl Monika, Fachlehrerin Dipl.-Designerin	Weßling
Schade Jürgen, Jurist	Gauting
Krumbholz Hannelore, Physik-Laborantin	Gilching
Servatius Brigitte, Lehrerin für Kunsterziehung	Gauting
Erhard Amalie, Dipl.-Kauffrau	Pöcking
Miosga Manfred, wissensch. Mitarbeiter	Herrsching
Gutsch Manfred, Referatsleiter i. R.	Starnberg

→

Knigge Holger, Oberstleutnant a. D.
Bülow Ekkehard, Rechtsanwalt

Starnberg
Wörthsee

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Forster Gisela, Dipl.-Ing.
Unger Peter, Angestellter
Jäger Margarethe, Sonderpädagogin
Gahn Roswitha, Realschullehrerin
Schneider Martin, Masseur
Burger Rudolf, Dipl.-Ing. (FH)

Berg-Farchach
Gilching
Berg-Farchach
Wörthsee-Steinebach
Gauting
Weßling

F.D.P. und Parteifreie

Zeil Martin, Rechtsanwalt
Häußer Lilo, Hausfrau
Schroeteler Paul-Andreas, HNO-Arzt
Schimpf Verena-Christiane, Dipl.-Soziologin
Ackermann Christa, Hausfrau

Gauting
Starnberg
Tutzing
Seefeld-Unering
Herrsching

Parteifreie Wählerschaft

Knobloch Ekkehard, 1. Bürgermeister
Ullmann Gustl, Dipl.-Verw.-Wirt (FH)
Krabler Konrad, Installateurmeister
Röcken Jochen, Arzt

Gauting
Berg-Aufkirchen
Pöcking
Starnberg

Die Republikaner

Hajek Wolfgang, Techn. Angestellter

Gilching

FREIE WÄHLER

Ostermair Hans
Busse Jürgen, Jurist
Reich Thomas, Apotheker
Aigner Toni, Schulleiter
Stock Mario, Arzt
Hollacher Christine, Schreiner

Gilching
Starnberg
Gilching
Tutzing
Starnberg
Herrsching

ödp und Parteifreie Umweltschützer

Ellwanger Ulrich, Gymnasiallehrer

Gilching

CSU

Dr. Berghofer-Weichner Mathilde, Staatsministerin a. D.	Gauting
Prof. Männle Ursula, Mitglied des Landtags	Tutzing
März Monika, Meisterin der ländl. Hauswirtschaft	Berg
Mehr August, Rechtsanwalt	Seefeld
Fink Martin, Landwirtschaftsmeister	Gilching
Freiherr von Aretin Georg, Dipl.-Geologe	Gauting
Schwojer Georg, Landwirtschaftsmeister	Gilching
Stürzer Max, Landwirt, Gut Hüll	Gilching
Roth Karl, Kriminalhauptkommissar	Andechs
Lederer Peter, 1. Bürgermeister, Dipl.-Verw.-Wirt (FH), Tutzing	
Gum Wolfram, 1. Bürgermeister	Seefeld
Hager Dieter, 1. Bürgermeister, Dipl.-Verw.-Wirt (FH),	Krailling
Glas Georg, Landwirt, Dipl.-Ing. (FH)	Inning
Mörtl Hans-Thomas, 1. Bürgermeister	Weßling
Monn Rupert, 1. Bürgermeister	Berg
Plöbl-Neuger Luitgard, Lehrerin a. D.	Feldafing
Painhofer Anita, Bäuerin	Gilching
Hupfauf Hubert, Kaufmann	Tutzing
Wagner Helmut, Landwirtschaftsmeister	Starnberg
Dr. Brandl Max, Dipl.-Kaufmann	Herrsching
Schwab Harald, Softwareberater	Gilching
Dr. Arnold Klaus-Peter, Rechtsanwalt	Gauting
Strenkert Rosa, Hausfrau	Gauting
Zerhoch Georg, Landwirt	Andechs
Zirngibl Rudolf, Bestatter	Pöcking
Huber Josef Eduard, Dipl.-Betriebswirt	Starnberg
Beigel Thomas, Dipl.-Betriebswirt (FH)	Starnberg
Herz Manfred, Dipl.-Betriebswirt (FH)	Gilching

→

SPD

Liebl Martin, Oberstudienrat	Berg
Meyer-Brühl Monika, Fachlehrerin	Weßling
Servatius Brigitte, Lehrerin	Gauting
Erhard Amelie, Dipl.-Kauffrau	Pöcking
Wauthier Fritz, Rechtsanwalt	Gilching
Knigge Holger, Oberstleutnant a. D.	Sarnberg
Dirr Reinhard, Studiendirektor	Sarnberg
Dr. Miosga Manfred, Dipl.-Geograf	Weßling
Hauser Frank, Dipl.-Volkswirt	Sarnberg
Bülow Ekkehard, Rechtsanwalt	Wörthsee
Schneider Wolfgang, EDV-Trainer	Herrsching

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Unger Peter, Techn. Angestellter	Gilching
Franke Anne, Kommunikationsdesignerin	Gauting
Nimbach Christine, Kinderkrankenschwester	Tutzing
Bernecker Kerstin, Dipl.-Wirtschaftsingenieurin	Herrsching
Grunert Brigitte, Architektin	Wörthsee
Duday Florian, Steuerfachangestellter	Sarnberg

FREIE WÄHLER

Ostermair Hans, selbst. Kaufmann	Gilching
Reich Thomas, 1. Bürgermeister	Gilching
Pfaffinger Ferdinand, Versicherungskaufmann	Sarnberg
Hollacher Christine, Schreinerin, Wartaweil	Herrsching
Dr. med. Kirchmair Richard, Arzt	Gilching
Aigner Toni, Rektor a. D.	Tutzing
Dr. Hartmann Stefan, Apotheker	Gilching

FDP und Parteifreie

Leutheusser-Schnarrenberger Sabine, Rechtsanwältin	Feldafing
Zeil Martin, Rechtsanwalt	Gauting
Dr. Schroeteler Paul-Andreas, HNO-Arzt	Tutzing
Ackermann Christa, Hausfrau	Herrsching

→

Parteilose Wählerschaft

Dr. Stock Mario, Arzt
Dr. Busse Jürgen, Jurist

Starnberg
Starnberg

ödp und Parteilose

Ellwanger Ulrich, Gymnasiallehrer a. D.
Ruhbaum Winfried, Controller

Gilching
Tutzing



Eine Ausstellung zum Jubiläum

100 Jahre
Königliches Bezirksamt
Starnberg und
Landratsamt Starnberg

Das runde Jubiläum des Landkreises war für den Archivpfleger des Landkreises Starnberg ein willkommenes Ereignis in den verschiedenen Archiven über das ehemalige Königliche Bezirksamt Starnberg nachzuforschen.

Die Archive des Bayerischen Staatsarchivs München, des Hauptstaatsarchivs und des Landratsamtes boten reichhaltige Informationen über die Geschichte des Bezirksamtes.

Die gezeigten Dokumente und Archivalien ermöglichen natürlich nur einen begrenzten Einblick.

Anlässlich der Festsitzung des Kreistages am 1. Oktober 2002 in Andechs kann das Ergebnis dieser Nachforschungen allen ehemaligen und aktiven Kreisrätinnen und Kreisräten im Rahmen einer Ausstellung präsentiert werden.

In dieser Broschüre sind einzelne Archivalien, Dokumente und zusätzliche Informationen zur Ausstellung enthalten.

Tafel Bezeichnung

- 1 Bild des Königlichen Bezirksamtsgebäudes in Sarnberg
- 2 Antrag der Königl. Regierung von Oberbayern – Kammer des Innern – an das Königl. Staatsministerium des Innern vom 11.4.1901 auf Errichtung eines Bezirksamtes in Sarnberg
- 3 Genehmigung Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Luitpold des Königreichs Bayern Verweser vom 11.6.1902 zum alleruntertänigsten Antrag des Staatsministeriums des Innern auf Errichtung eines Bezirksamtes in Sarnberg
- 4 Königlich Allerhöchste Verordnung vom 9.8.1902 über die Errichtung neuer Bezirksämter. Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Bayern von 1902
- 5 Lageplan der Stadt Sarnberg um 1900
- 6 Lageplan des Königl. Bezirksamtsgebäudes Sarnberg vom September 1904
- 7 Fassadenansichten des Königlichen Bezirksamtsgebäudes



4



5



6

Tafel Bezeichnung

- 8 Gebäudegrundrisse des Königl. Bezirksamtsgebäudes
- 9 Einrichtungsmobiliar für das Königl. Bezirksamt um 1900
- 10 Einrichtungsmobiliar für das Königl. Bezirksamt um 1900
- 11 Platzverteilung im Sitzungssaal des Bezirksamtes Sarnberg
- 12 Mietvertrag des Herrn Georg Robeller mit der Gemeindeverwaltung Sarnberg vom 1.5.1902 über die Unterbringung der Diensträume und die Dienstwohnung des Amtsvorstandes. Protokoll über die Sitzung der Gemeindeverwaltung Sarnberg vom 28.5.1902.
Beratungsgegenstand XII: Errichtung eines Bezirksamtes in Sarnberg, Übernahme der Mietkosten für die Interimswohnung des Amtsdieners des Bezirksamtes Sarnberg
- 13 Bautagebuch über den Neubau eines Bezirksamts-Gebäudes in Sarnberg



7



8



9



12

Tafel Bezeichnung

- 14 Auszug aus dem renovierten Grundsteuer-Kataster der Steuer-gemeinde Starnberg vom 19.5.1911
- 15 Berufung des Königl. Regierungs-rates Sigmund von Hartlieb genannt Wallsporn und des Assessors Hugo von Franqué an das Königl. Bezirksamt Starnberg im Namen Seiner Majestät des Königs Luitpold von Gottes Gnaden Königlicher Prinz von Bayern, Regent, vom 13.8.1902
- 16 Lageplan des Gartenhauses für das Königl. Bezirksamt Starnberg vom 21.4.1908
- 17 Voranschlag über die Herstellung eines Gartenhauses für das Königl. Bezirksamt Starnberg mit einer Gesamtsumme von Mark 600,00
- 18 Einladung seiner Königl. Hoheit des Prinz-Regenten Ludwig von Bayern Adjutantur an Seine Hochwohl-geboren Freiherr von Stengel, Bezirksamtman, vom 18.7.1913
- 19 Protokoll über die Verhandlungen des Distriktsrates Starnberg aus dem Jahr 1919
- 20 Auszug aus dem Geschäftsver-teilungsplan beim Königl. Bezirksamt Starnberg von 1909



14



15

Tafel Bezeichnung

- 21 Verordnung über die Benutzung und Unterhaltung der Staatsgebäude im Königreich Bayern vom 28.2.1851
- 22 Gemeindeverzeichnis des Königl. Bezirksamtes Starnberg von 1928
- 23 Schreiben Nr. 3156 der Königl. Regierung von Oberbayern an das Königliche Bezirksamt Starnberg vom 1.5.1903.
Schreiben Nr. 4401 des Königl. Bezirksamtes Starnberg an die Gemeindeverwaltung Weßling. Postzustellungsurkunden vom 2.6.1901 und 18.7.1902
- 24 Schreiben des Königl. Bezirksamtes Starnberg vom 12.1.1904 an den Herrn Distriktsbau-techniker in Starnberg betreffs Denkmalpflege.
Verzeichnis über die architektonisch und geschichtlich interessanten Baudenkmäler im Amtsbezirk Starnberg



16



22/1



22/2

Tafel Bezeichnung

- 25 Weiteres Verzeichnis der im Distriktsverwaltungsbezirk Sarnberg vorhandenen, geschichtlich und architektonisch interessanten Baudenkmalern, Orts- und Straßenbildern von 1904
- 26 Denkmäler-Inventarliste für das Königl. Bezirksamt Sarnberg ab 1902
- 27 Schreiben des Königl. Generalkonservatoriums der Kunstdenkmale und Altertümer Bayerns vom 8.10.1910 an das Königl. Bezirksamt Sarnberg betreffend eines „Bronzefund im Mühlthal“. Schreiben nr. 431 der Gendameriestation Tutzing vom 4.4.1911 betreffs „Fund eines historisch merkwürdigen Gegenstandes“
- 28 Übersichtskarte des Würmsees vom topographischen Bureau des Königl. Bayerischen Generalstabes
- 29 Sommerfahrplan der Dampfschiff-Fahrt auf dem Sarnberger See von 1880
- 30 Protokolle der Kreistagssitzungen von 1946



29



30



32

Tafel *Bezeichnung*

- 31 Verlagssonderveröffentlichung
der SZ anlässlich der Einweihung
des neuen Landratsamtes im
März 1987 an der Strandbad-
straße in Starnberg

- 32 Bilder des neuen Landratsamt-
Gebäudes in Starnberg

- 33 Logo des Landratsamtes
Starnberg

- 34 Leitbild des Landratsamtes
Starnberg



STA
Landratsamt Starnberg

33



Landratsamt Starnberg
- Marketing -
Strandbadstraße 2
82319 Starnberg
Telefon 081 51/148-260
Telefax 081 51/148-490
marketing@LRA-starnberg.de
www.landkreis-starnberg.de